**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 40 (1924)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Verschiedenes

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

vorstandes auf Reduktion des Jahresbeitrages und Schaffung eines besondern Streikversicherungsfonds angenommen.

**Die Geschäftsleitung der kaufmännischen Mittelstandsvereinigung der Schweiz** behandelte in ihrer letzten Sitzung neben internen Angelegenheiten auch die Veranstaltung der diesjährigen Jahresversammlung. Die Delegiertenkonferenz wird Sonntag den 27. April stattfinden und anschließend daran wird Montag den 28. April eine Konferenz mit den Angehörigen der Industrie und des Großhandels folgen, anläßlich welcher Fragen von gemeinsamem Interesse zur Sprache kommen sollen. Die beiden Tagungen finden in Olten statt.

(Korr.) **Der Gewerbeverein Rorschach** hat für ein im Juli abzuhaltendes Blumenfest die Initiative ergriffen. Herr Gartenarchitekt F. Klauser hat an der letzten Hauptversammlung des Gewerbevereins hierüber mit zum Teil farbigen Lichtbildern (die Skizzen wurden ausgeführt von Herrn Kunstmaler Hager in Rorschach) das nähere Programm eingehend entwickelt. Es handelt sich um drei verschiedene Dinge: Umzug, Ausstellung und Reigen. Der Blumenkorso hängt vom Wetter ab. Um ein Defizit möglichst zu vermeiden, wird daher gleichzeitig im großen Kronensaal eine Blumenausstellung veranstaltet. Der Gartenbau-Verein hat bereits die Ausschmückung des Saales übernommen. Die meiste Anziehungskraft wird aber der Reigen ausüben. Auch hiefür sind Kräfte gewonnen, die für etwas Schönes und Eigenartiges volle Gewähr bieten. Es ist für die ganze Veranstaltung auch ein sogenanntes „Schlechtwetterprogramm" aufgestellt. Eine größere Anzahl gewerblicher Gruppen hat ihre Mitwirkung zugesagt, ebenso der Gemeinnützige und Verkehrs-Verein. Ein allfälliger Vorschlag der Veranstaltung soll zu gemeinnützigen Zwecken verwendet werden. Der Vorstand erhielt Kredit und Auftrag zur Durchführung des Festes, wofür ein besonderes Organisationskomitee gebildet wird.

## Ausstellungswesen.

**Kantonale Gewerbe-Ausstellung Luzern 28. Juni bis 3. August 1924.** (Mitget. vom Preß-Komitee.) Dieser Tage versandte das Organisations-Komitee an alle, welche sich durch Anmeldung an diesem heimatlich-nationalen Unternehmen beteiligen, den Anlageplan der Ausstellung. Letzterer zeigt in graphischer Übersichtlichkeit die vom Bau- und Ausstellungskomitee festgelegte Gruppen- und Einzelkabineneinteilung. Eine Frist von zehn Tagen ist eingeräumt, um über diese Zuteilung (Größe usw.) im einzelnen Falle allfällige Wünsche (benötigter elektrischer Strom als Licht und Kraft, Gas, Wasser, Beton-Fundation usw.) auf einem beigegebenen Fragebogen entgegenzunehmen. — Der Versendung desselben ist eine Tarifliste und zugleich die klare und ausführliche „Verordnung für die Aussteller" beigegeben worden.

Der genannte graphische Einteilungsplan selbst gestattet einen ersten Blick, gleichsam aus der Vogelschau, in das Ganze der Riesenanlage von gegen 270 Kollektivabteilungen und Einzelkabinen von Ausstellern aus Stadt und Land. Dazu die Hallenanlagen, die Ausstellungsanbauten von Restaurants, Verwaltungsbureaus usw.

Von besonderm Interesse wird die Blumen-Gartenbauausstellung werden. Der Gärtnermeister-Verband führt dieselbe kollektiv durch. Daneben stellen die größern Gärtnerfirmen noch einzeln aus.

Weit über die Kreise der direkt als Aussteller Beteiligten hinaus wird dieser Übersichtsplan das verdiente Interesse an diesem kantonalen, ja schweizerisch gemeinnützigem Unternehmen finden.

## Verschiedenes.

† **Spenglermeister Laurenz Ditili in Göschenen** starb am 20. März an den Folgen eines Sturzes vom Schulhausdach.

† **Zimmermeister Jakob Wiederkehr in Dürnten** (Zürich) starb am 25. März im Alter von 84 Jahren.

† **Zimmermeister Paul Kern in Grüze-Winterthur** starb am 26. März im Alter von 70 Jahren.

† **Dachdeckermeister Franz Xaver Troxler in Menziken** (Aargau) starb am 28. März im Alter von 60 Jahren.

† **Tapezierermeister Franz Lippert in Luzern** starb am 29. März nach langer Krankheit im Alter von 55 Jahren.

† **Malermeister Michael Grottogini-Brasser in Chur** starb am 31. März an den Folgen eines Unfalles im Alter von 38 Jahren. Er war Teilhaber der Firma Gebrüder Grottogini in Chur, und als tüchtiger, seriöser Handwerksmann überall geschätzt und geachtet.

† **Malermeister Heinrich Völlmy-Baumgartner in St. Gallen** starb am 30. März an den Folgen eines Unfalles im Alter von 53 Jahren.

**Anerkannt einfach, aber praktisch,**
zur rationellen Fabrikation unentbehrlich, sind
**Graber's patentierte Spezialmaschinen**
**und Modelle zur Fabrikation tadelloser Zementwaren**
Kenner kaufen ausschliesslich diese la Schweizerfabrikate.
Moderne Einrichtung für Blechbearbeitung.
**Joh. Graber, Maschinenfabrik, Winterthur-Veltheim**
2850

† **Holzhändler Heinrich Höhn in Wädenswil** starb am 28. März im Alter von 73 Jahren.

† **Schmiedmeister Josef Dubler in Wohlen** (Aargau) starb im Alter von 70 Jahren.

† **Drechslermeister Wilhelm Spiegelberg in Wettingen** (Aargau) starb im Alter von 69 Jahren.

† **Schreinermeister Heinrich Schnetzler in Zürich 4** starb am 31. März im Alter von 60 Jahren.

† **Stuhlschreinermeister Jakob Waibel-Bürgin in Seltisberg** (Baselland) starb am 31. März im Alter von 72 Jahren.

**Gaswerk der Stadt Schaffhausen.** Der Stadtrat von Schaffhausen richtet an den Großen Stadtrat ein Kreditgesuch betreffend die Erstellung einer Koksbereitungs-Anlage im Gaswerk. Der Bericht schließt mit folgendem Antrag: „Der Große Stadtrat erteilt dem Projekt für Erstellung einer Koksaufbereitungsanlage im städtischen Gaswerk die Genehmigung und bewilligt für die Ausführung dieses Projektes einen Kredit von 100,000 Fr. zu Lasten des Erneuerungsfonds des Gaswerks".

**Wasserwerk Glarus.** (Korr.) Aus der Betriebsrechnung pro 1923 entnehmen wir folgendes: Die Total-Einnahmen betragen Fr. 33,664.25, wovon Fr. 27,051.15 für Hahnentaxen, Fr. 4007.30 für Wasserabgabe nach Spezialverträgen, Fr. 1649.20 für Wasserabgabe für Motoren. Die Total-Ausgaben betragen Fr. 20,997.95, wovon Fr. 5000 für Salarien, Fr. 1307.35 für Arbeiterlöhne, Fr. 1436 für Unkosten, Fr. 12,100 für Verzinsung des investierten Kapitals von Fr. 220,000 zu 5½ Prozent. Der Rechnungsvorschlag beträgt Fr. 12,666.30, aus dem Fr. 11,500 der Gemeindekasse ausbezahlt werden. Die Bilanz des Wasserwerkes Glarus für das Jahr 1923 beträgt 230,000 Fr.

**Gaswerk Glarus.** (Korr.) Aus dem soeben erschienenen Geschäftsbericht pro 1923 entnehmen wir folgendes: Destilliert wurden 2,162,100 kg Kohlen und daraus erzeugt: 693,970 m³ Gas, 1,429,100 kg Koks, 121,885 kg Teer. Die Gesamtgasabgabe beträgt 693,920 Kubikmeter (gegen 661,655 m³ im Vorjahre) und verteilt sich wie folgt: Glarus: Straßenbeleuchtung 52,755 Kubikmeter, Privatlaternen 2449 m³, Abgabe nach Gasmessern 406,309 m³, zusammen 461,513 m³; Ennenda: Straßenbeleuchtung 25,785 m³, Abgabe nach Gasmessern 143,863 m³, zusammen 169,648 m³; Niedern: Abgabe nach Gasmessern 10,158 m³. Total nutzbringende Gasabgabe 641,319 m³. Selbstverbrauch an Gas 7180 m³. Gasverlust und Kondensation 45,421 m³. Auf 100 kg destillierter Kohlen wurden nutzbringend abgegeben 29,66 Kubikmeter Gas. Der Privatgasverbrauch beträgt auf den Kopf der Bevölkerung: in Glarus 81,7 m³, in Ennenda 54,2 m³ und in Niedern 18,4 m³. Die größte Gasproduktion betrug im Monat Dezember 65,240 m³ und die kleinste im Juni 53,790 m³. Produziert wurden 1,429,100 kg Koks. Der Erlös aus 100 kg beträgt durchschnittlich Fr. 8.84, gegen Fr. 7.98 im Vorjahre. Zur Unterfeuerung der Retorten waren auf 100 kg destillierter Kohlen 19,75 kg Koks erforderlich. An Teer wurden 121,885 kg produziert. Der Durchschnittserlös beträgt für 100 kg Fr. 11.81 (Fr. 8.57). Von dem verkauften Teer fanden 36,525 kg für die Straßenteerung in Glarus Verwendung. Beim Jahresschlusse standen 1787 Gasmesser im Betriebe. Der durchschnittliche Konsum eines Gasmessers betrug 313 m³. Der Gaspreis betrug während des ganzen Jahres 40 Rp. per m³. Die Total-Einnahmen der Betriebsrechnung betragen Fr. 360,107.50 Rp., wovon 21,102 Fr. von der Straßenbeleuchtung Glarus; 10,314 Fr. von der Straßenbeleuchtung Ennenda; 224,132 Fr. vom Gasverbrauch nach Gasmessern; Fr. 85,238.15 Rp. vom Koksverkauf; Fr. 14,167.90 vom Teerverkauf. Die Total-Ausgaben betragen Fr. 303,607.14, wovon Fr. 174,125.83 für Destillationsmaterial, Fr. 7109.05 Rp. für Reparaturen, Fr. 10,024.16 für Unkosten, Fr. 23,600 für Salarien, Fr. 43,906.70 Rp. für Arbeiterlöhne, Fr. 21,102 für die Straßenbeleuchtung Glarus. Der Rechnungsvorschlag beträgt Fr. 56,500.36, der wie folgt verwendet werden soll: Abschreibung auf dem Baukonto von Fr. 297,599·20 à 4 % = 11,904 Fr., Überweisung an die Gemeindekasse 35,000 Fr., Erhöhung des Baureservefonds 8000 Franken, Zuweisung an die Arbeiterunterstützungskasse Fr. 1596.36. Die Bilanz des Gaswerkes Glarus für das Jahr 1923 beträgt Fr. 413,588.68.

**Feuchtigkeit und Hausschwamm.** (Korr.) Als Ergänzung zum Artikel über „Feuchte Mauern" mag dienen, daß nur dort der gefürchtete Hausschwamm entstehen kann, wo Feuchtigkeit besteht oder bestanden hat. Es ist deshalb, wenn man diesem Schädling für immer auf den Leib rücken will, unumgänglich notwendig, daß man die Feuchtigkeitsquelle aufspürt und sie beseitigt. Es mag manchmal lange gehen, bis man der wahren Ursache auf die Spur kommt; aber ohne deren gründliche Behebung nützen auf die Dauer auch die besten pilztötenden Mittel gegen den Hausschwamm nichts. In der Regel fehlt es an der richtigen Ableitung des Haus- und Hofabwassers; manchmal sind auch Quellen und Grundwasseraufstöße die Ursache; endlich ist es schon vorgekommen, daß zu reichliches Begießen von Pflanzen (z. B. in einer Gärtnerei) die Grundmauern von außen näßte und damit den Nährherd legte für den Hausschwamm. Gehöriger, gründlicher Abbruch auch des nur hausschwammverdächtigen Holzes, ebenso gründliche Beseitigung und dauernde Fernhaltung aller Feuchtigkeit, das sind die Mittel, um den Hausschwamm zu vertilgen. Bei sorgfältigster Anwendung dieser Vorkehrungen kann man den gefürchteten Schädling für immer beseitigen und fernhalten.

**Wettbewerb.** (Mitget.) Der Eingabetermin für die Einreichung der Entwürfe zum Inlaid-Dessin-Wettbewerb der „Arte Pura e Decorativa" in Mailand ist auf vielseitigen Wunsch auf 31. Mai 1924 (statt 31. März verlegt.

Wir machen nochmals nachdrücklichst auf diese künstlerische Veranstaltung aufmerksam, die ohne Zweifel auch in der Schweiz wie im Auslande besondere Beachtung finden wird.

Wettbewerbsunterlagen sind beim Kunstgewerbemuseum Zürich oder beim Sekretariat des „Oeuvre" Place de la Cathédrale 12, Lausanne, zu beziehen.

**Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten in Matt** (Glarus). (Korr.) Dem Gemeinderat Matt im Sernftal wird an die zu Fr. 3043.60 veranschlagten Kosten der Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten und Gerätschaften ein Beitrag von 50 % aus der kantonalen Brandassekuranzkasse zugesichert.

---

## Bei Adressenänderungen

**wollen unsere geehrten Abonnenten zur Vermeidung von Irrtümern uns neben der genauen neuen stets auch die alte Adresse mitteilen.**

**Die Expedition.**